

Demografie-Preis 2012/13 zu Jugendquoten

Ergebnisse des 4. Demografie-Preises 2012/2013 zum Thema Jugendquoten

Am 1. Juli 2013 ist der Einsendeschluss zur Teilnahme am 4. Demografie-Preis 2012/2013 zum Thema "Jugendquoten" abgelaufen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Der von der Stiftung Apfelbaum angeregte und finanzierte Preis wurde zusammen von der SRzG und der Intergenerational Foundation (IF) organisiert und international verbreitet. Insgesamt wurden 13 deutsche und englische Arbeiten von Nachwuchswissenschaftler/innen eingereicht.

Die Jury hat aus den eingegangenen Arbeiten insgesamt vier Gewinnerarbeiten prämiert:

Der erste Platz ging an Juliana Bidadanure für ihre Arbeit "Better Procedures For Fairer Outcomes: Are Youth Quotas Required by Intergenerational Justice?".

Der zweite Platz ging an Fatema Jahan für Ihre Arbeit "Youth Quotas and Youth-i-zation Or Youth Leadership and Youth Movement? - A response to age demographics".

Zwei dritte Plätze vergab die Jury für die Arbeiten "Sind Jugendquoten eine Form der Altersdiskriminierung?" von Tobias Hainz und "Der Generationenkonflikt in Europa. Die Jugendquote: von den Europäern gewollt?" von Elias Naumann, Moritz Heß und Leander Steinkopf.

Die Siegerarbeiten werden am 25/26. Oktober im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums zum Thema Jugendquoten in Stuttgart prämiert.

Weitere Informationen zum Demografie-Preis 2012/2013 sowie die Siegerarbeiten finden Sie hier.

Die Siegerarbeiten werden im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums prämiert. Weitere Informationen zum Symposium sowie den aktuellen Flyer mit Tagungsprogramm finden Sie hier.